Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
Post.at

ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Dezember 2022

Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2023!

INHALT - u.a.

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen für die Gemeindebevölkerung
- Neuer Amtsleiter
- 30 Jahre Heimathaus Ulrichsberg
- Schneeräumung und Streupflicht
- Nordisches Zentrum Böhmerwald
- Sanierung Lusweg
- Rückblick Kinderferienprogramm
- Wildschaden-Vorsorge
- Der Gelbe Sack kommt
- Müllkalender

Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!

Mit 1. November 2022 habe ich mich nun als Amtsleiter außer Dienst stellen lassen und mein bisheriger Stellvertreter Herr Jungwirth Daniel wurde mit den Agenden der Amtsleitung betraut. Somit bin ich nun zumindest vorübergehend nicht mehr als Bediensteter unserer Gemeinde tätig, wobei ich durch die Außerdienststellung aber auch noch die Möglichkeit einer späteren Rückkehr in die Amtsleitung hätte.
Somit kann ich mich nun alleine voll auf die Aufgaben als Bürgermeister konzentrieren. Als Bürgermeister in einer Marktgemeinde wie Ulrichsberg hat man ja ohnedies ein vielfältiges Aufgabengebiet und hat die Gemeinde auch in zahlreichen Verbänden und Organisationen außerhalb der Gemeinde zu vertreten. Vor allem aber wird mein Engagement als Bürgermeister auch in Zukunft weiterhin einer guten Entwicklung unserer Gemeinde gelten.
Da ich ab nun aber vorläufig nicht mehr als Bediensteter tätig bin, gestattet mir bei dieser Gelegenheit einen kleinen Rückblick in meine bisherige berufliche Laufbahn. Begonnen habe ich meinen Dienst am Marktgemeindeamt Ulrichsberg am 1. September 1988 unter Bürgermeister Natschläger und dem damaligen Amtsleiter Pröll. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase wurde ich insbesondere mit den Agenden des Bauamtes und der Raumordnung betraut. Nachdem mein Vorgänger als Amtsleiter im Jahr 1996 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen ist, wurde ich dann mit Wirkung vom 1. August 1996 zum Amtsleiter bestellt. Dies war für mich damals durchaus eine große Herausforderung, da ich mit 28 Jahren noch sehr jung war. Dank der Unterstützung der Mitarbeiter und unseres Teams bin ich aber schnell in diese verantwortungsvolle Tätigkeit hineingewachsen. Als ich dann im Jahr 2002 auch das Bürgermeisteramt übernehmen durfte, ließ ich mein Dienstverhältnis auf 30 Wochenstunden reduzieren. Damals wurde dann die Funktion des stellvertretenden Amtsleiters eingeführt, welche vorerst mein Kollege Rudolf Studener übernommen hat. Diese Funktion des Stellvertreters hat in den letzten Jahren Daniel Jungwirth übernommen, welcher mir nun in der Amtsleitung nachfolgt.
Somit war ich nun insgesamt 34 Jahre (von 1988 bis 2022) im Gemeindedienst. Eine durchaus schon lange Zeit und wir werden in Zukunft sehen, ob hier durch meine Rückkehrmöglichkeit noch etwas folgt. So möchte ich mich vorläufig für die vielen Dienstjahre vor allem bei den Arbeitskollegen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung besonders bedanken. Es waren dies sehr schöne Jahre und manchmal auch herausfordernde Zeiten, die ich aber keinesfalls missen möchte.
Ehrlich gesagt ist es für mich nun schon eine gewisse Umstellung, dass ich als Mitarbeiter nicht mehr im „Dienst“ bin und ich mir die Zeit als Bürgermeister selbst einteilen kann. Dennoch bleibe ich ja als Bürgermeister weiter tätig und so wird sich für die Bürger wohl gar nicht so viel ändern. Allerdings ist es für mich doch eine gewisse Erleichterung, wenn ich nun nicht mehr alleine für alles zuständig und verantwortlich bin.
So wünsche ich meinem Nachfolger Herrn Daniel Jungwirth in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als Amtsleiter mit seinem Team alles Gute und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebediensteten, in den Gremien und mit den Gemeindebürgern.
Abschließend wünsche ich allen frohe und besinnliche Weihnachten, erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise eurer Lieben und für das neue Jahr 2023 Gesundheit, Frieden und alles erdenklich Gute.

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Beendigung Dienstverhältnis

Die bisherige Reinigungskraft, Jennifer Jerabek, schied auf eigenen Wunsch aus dem Gemeindedienst aus. Wir bedanken uns hiermit herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiter

Als Mitarbeiterin im Verwaltungsdienst wird Frau Stefanie Krenn eingestellt. In der Schulküche wird in Zukunft Frau Sibylle Hable Anita Wögerbauer unterstützen und als Reinigungskraft wurde Frau Dasa Hehenberger aufgenommen. Bürgermeister Wilfried Kellermann heißt die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude in ihrem neuen Job.

E-Ladestation Kirchengasse

Aufgrund der hohen Stromkosten wurde die E-Ladestation in der Kirchengasse außer Betrieb genommen. In Ulrichsberg stehen Ihnen die E-Ladestation bei der Raiffeisenbank und beim Parkplatz InnsHolz in Schöneben zur Verfügung.

Wechsel in der Amtsleitung

WILFRIED KELLERMANN ÜBERGIBT AN DANIEL JUNGWIRTH

Mit Wirksamkeit vom 1. November 2022 wurde Herr Daniel Jungwirth mit der Übernahme der Agenden der Amtsleitung der Marktgemeinde Ulrichsberg betraut, da sich der bisherige Amtsleiter Herr Wilfried Kellermann für die Dauer in seiner Funktion als Bürgermeister in dieser Funktionsperiode als Amtsleiter außer Dienst stellen lassen hat.

„Das gesamte Gemeindeteam und ich gratulieren Daniel Jungwirth zur Bestellung zum Amtsleiter. Es freut mich ganz besonders, dass mit ihm ein erfahrener Mitarbeiter mit fast 10 Jahren im Gemeindedienst die Nachfolge als Amtsleiter antritt. Er hat in seiner bisherigen Amtszeit als stellvertretender Amtsleiter stets bewiesen, dass er für die Bevölkerung arbeitet und für alle da ist. Ich freue mich auf die Weiterführung der guten Zusammenarbeit“, sagt Bürgermeister Wilfried Kellermann.

Mit 1. November 2022 übernahm Daniel Jungwirth die Aufgaben der Amtsleitung von Wilfried Kellermann

Daniel Jungwirth besuchte die Volksschule in Ulrichsberg, die Unterstufe des Gymnasiums Rohrbach und maturierte im Jahre 2002 an der BHAK Rohrbach. Danach war er 11 Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Seit 2013 ist er Gemeindebediensteter in Ulrichsberg. Herr Jungwirth hat in den vergangenen Jahren die nötigen Schulungen sowie die Dienstprüfungen absolviert und sich intensiv auf die Verantwortung und die Aufgaben seines neuen Tätigkeitsbereichs vorbereitet. In der Gemeinderatssitzung am 11. Februar 2016 wurde er bereits mittels einstimmigem Gemeinderatsbeschluss zum stellvertretenden Amtsleiter bestellt.

„Ich bedanke mich bei der Gemeindeführung für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf mein neues Aufgabengebiet. Zudem möchte ich stets bürgernahe agieren und freue mich weiterhin auf die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team in allen Bereichen der Marktgemeinde Ulrichsberg!“

Daniel Jungwirth

Langjähriger Gemeinderat verstorben

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Vor einigen Wochen mussten wir leider von Anton Zöchbauer Abschied nehmen. Herr Zöchbauer verstarb am 27. Oktober 2022 im 71. Lebensjahr. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Notburga, seiner Familie und allen Verwandten.

Anton Zöchbauer war von 1997 bis 2003 und von 2015 bis 2022, insgesamt 13 Jahre, im Gemeinderat tätig. Ebenso war er von 2015 bis 2022 Mitglied im Bauausschuss und seit 2021 im Prüfungsausschuss.

Herr Zöchbauer war auch fast 49 Jahre Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichsberg.
Anton war eine sehr geschätzte Persönlichkeit in unserer Gemeinde. Die Marktgemeinde Ulrichsberg bedankt sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz.

Anton Zöchbauer

Wir werden Herrn Zöchbauer in ehrender Erinnerung behalten.

Parkverbot

SCHINDLWEG

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf Gehsteigen das Halten und Parken verboten ist! Nach Rücksprache seitens der Marktgemeinde mit der Polizeiinspektion Ulrichsberg wird auf das Parkverbot in Ulrichsberg, besonders im Schindlweg, in Zukunft mehr Augenmerk gelegt. Auch mit Sanktionen seitens der Polizei ist zu rechnen.

30 Jahre Heimathaus Ulrichsberg

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Im Zuge des 3-tägigen Marktfestes wurde am 20. August das 30-jährige Jubiläum des Heimathauses Ulrichsberg mit vielen Gästen gefeiert. Das ehemalige Gemeindeamt wurde 1992 zu einem Kulturhaus umfunktioniert. Dadurch wurde ein historisch einzigartiges Gebäude erhalten und es fügt sich mit seiner einzigartigen Fasssade und dem Vorplatz mit dem Ulrichbrunnen sehr gut ins Ortszentrum ein. Das Kulturhaus bietet den Besuchern einen ganz interessanten Einblick in die Geschichte unserer Gemeinde und unserer Region. Sei es mit der Glassammlung, der Glöckelbergerstube, der Oberplanerstube uvm. Um dieses Kulturhaus immer wieder mit Leben zu erfüllen, ist der Heimatverein stehts bemüht. Ob Führungen, Veranstaltungen, Lesungen usw., der vor 40 Jahren gegründete Verein betreut das Kulturhaus mit viel Liebe zum Detail und Leidenschaft.

30 Jahre Heimathaus Ulrichsberg - mit Festakt und Tag der offenen Tür

Das Heimat- und Kulturhaus Ulrichsberg anno dazumal

Dieses Foto stammt aus der topothek Ulrichsberg

Ehrung an verdiente Persönlichkeiten

"ULRICHSBERGER" GEHT AN WILFRIED PRÖLL

Wilfried Pröll war vom 18. April 2008 bis 23. März 2022, also 14 Jahre, Obmann des Heimatvereins Ulrichsberg. Unter seiner Zeit sind viele Dinge geschehen. Zum Beispiel:

- Entstehung der Homepage
- Sammlung der Schnapsgläser
- Umgestaltungen im Kulturhaus
- Leihgaben in Tollet (Gläser)

Außerdem hat Wilfried Pröll viele Führungen im Heimathaus abgehalten und zahlreiche Veranstaltungen in der Heimatstube organisiert. Bei vielen Veranstaltungen hat er die musikalische Umrahmung mit seiner Ziehharmonika übernommen.

Auch außerhalb des Heimatvereins war Herr Pröll sehr engagiert. Unter anderem hat er Kindergartenfeste musikalisch umrahmt und war bei vielen großen Feiern und Festen ein begehrter Spielmann.

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Heimathauses überreichte ihm Bürgermeister Wilfried Kellermann den sogenannten „Ulrichsberger" für seine wohl erworbenen Verdienste. Seitens des Heimatvereins wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Wilfried Pröll mit einem Blick aus dem Heimat- und Kulturhaus Ulrichsberg, in dem er viele Führungen abgehalten hat

Bgm. Kellermann überreichte Wilfried Pröll (2.v.li.) den „Ulrichsberger"

OÖ Agrarpreis 2022

AUSZEICHNUNG FÜR CHRISTOF KRENN

Mit dem OÖ Agrarpreis wurden 15 herausragende Betriebe vor den Vorhang geholt. Ein Erfolgskonzept für die Landwirtschaft hat auch Christof Krenn realisiert, der dafür mit einem Anerkennungspreis belohnt wurde.

Insgesamt gab es einen neuen Rekord von 135 Einreichungen für den OÖ Agrarpreis 2022, die allesamt von der Fachjury bewertet wurden. Christof Krenn aus Stangl punktete mit seinem innovativen Stall für Bio-Zuchtschweine in der Kategorie „Produktivität - Digitalisierung und Innovationen im Stall und am Feld“ und erhielt dafür einen Anerkennungspreis. Dieser wurde im Rahmen einer Feier in den Redoutensälen in Linz von Landesrätin Michaela Langer-Weninger verliehen.

Christof und Ulrike Krenn mit Bgm. Kellermann bei der Preisverleihung

Der OÖ Agrarpreis wird seit knapp 30 Jahren alle drei Jahre vergeben. Landesrätin Michaela Langer-Weninger hat dafür das Generationen-Projekt in die vernetzte, kommunikative Zukunft versetzt. „Wir leben in einer Zeit, in der Marketing ebenso wichtig ist, wie das eigentliche Produkt oder die zentrale Dienstleistung. Mir war es daher wichtig, neue Preiskategorien am Puls der Zeit zu initiieren und auch den OÖ Agrarpreis selbst zu einer Bühne für die heimische Land- und Forstwirtschaft zu verwandeln.“ Die Preisverleihung war für sie Tag der Leistungsschau: „15 Preisträgerinnen und -träger zeigen, wie vielfältig, modern, leistungsfähig und auch ideenreich Landwirtschaft in Oberösterreich ist.“

Hubert Huber, Direktor der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes OÖ, ergänzte: „Seit der letzten Vergabe im Jahr 2019 hat sich viel in der OÖ Landwirtschaft getan. Die zahlreichen Bewerbungen haben das allen Beteiligten vor Augen geführt. Ich freue mich, dass ich in meiner Funktion dazu beitragen kann, Mutmacher und Erfolgsbeispiele vor den Vorhang zu holen.“

Leise rieselt die Gefahr

SCHNEERÄUMUNG UND STREUPFLICHT

Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Auch eine professionelle Schneeräumung entbindet den Liegenschaftseigentümer nicht gänzlich von der Verantwortung.

Hausbesitzer sind verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege im Ortsgebiet in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn

die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Ansonsten kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, die Räum- und Streuverpflichtung einem ungeeigneten Vertragspartner übertragen zu haben und eine fahrlässige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

Außerdem muss darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

Standesamt 2022

STERBEFÄLLE

Greiner Johann
Badweg 11

Märzinger Hubert
Hintenberg 62

Nigl Franz
Steinwände 6

Fischer Norbert
Salnau 44/1

Oberngruber Maria
Mühlwald 5 (zuletzt wh. in Traun)

Grininger Anna
Steinwände 6

Traxinger Hedwig
Steinwände 6

Pühringer Elfriede
Steinwände 6

Pfleger Rosa
Falkensteinstraße 8/1

Obernberger Walter
Steinwände 6

Grasböck Hedwig
Steinwände 6

Pfleger Heinrich
Lichtenberg 78

Zöchbauer Anton
Salnau 2/1

Zöchbauer Frieda
Ödenkirchen 2/1

Lang Konrad
Schindlau 79/1

Bogner Johann Siegfried
Seitelschlag 15/1

List Reinhold Alois
Markt 16/1

Nordisches Zentrum Böhmerwald

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Ab der Saison 2022/23 wurden die Loipenbenützungsgebühren in Abstimmung mit dem Tourismusverband Böhmerwald und der Marktgemeinde Aigen-Schlägl wie folgt festgelegt:

- Tageskarte Erwachsene: € 6,00
- Tageskarte für Gruppen ab 10 Personen: € 5,00
- Wochenkarte Erwachsene: € 18,00
- Wochenkarte für Gruppen ab 10 Personen: € 15,00
- Saisonkarte Erwachsene: € 60,00
- Saisonkarte Familie: € 100,00
- Kinder bis 15 Jahre frei

Die Saisonkarten sind wie gewohnt bei der Marktgemeinde Ulrichsberg und ab Saisonstart beim Loipenkassier in Schöneben erhältlich.

Die täglichen Betriebszeiten sind bei entsprechender Witterung bis 31. März von 9:00 bis 16:00 Uhr festgesetzt. Ab Saisonbeginn wird per Email ein aktueller Loipenbericht ausgeschickt. Wenn man diesen erhalten möchte, reicht ein kurzes Email mit dem Betreff „Loipenbericht“ an info@boehmerwald.at

In der Saison 2022/23 sind ua. folgende Langlauftermine geplant:

- 28.01.2022 Landescup Sprint
- 29.01.2022 Landescup u. OÖ LM Klassik
- 11./12.02.2023 Familienlanglauf Technikkurse (Stadionbereich)
- 18.02.2023 Behinderten Landesmeisterschaft

Sanierung der Dreisesselberg-Landesstraße

RUND 900.000 EURO WURDEN INVESTIERT

Aufgrund des unzureichenden Straßenzustandes der L589 Dreisesselberg-Landesstraße wurde diese auf einer Länge von knapp einem Kilometer saniert. Die Arbeiten für das Baulos „Instandsetzung Stollnberg 2“ mit Gesamtkosten von rund € 900.000,- haben Anfang Juni begonnen und wurden im Juli mit der Neuasphaltierung abgeschlossen. Im Juni wurden die Vorarbeiten durchgeführt, am 11. Juli wurde mit den Fräsarbeiten begonnen und am 21. Juli wurde die Sanierung mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Die Bauarbeiten erfolgten großteils unter Verkehr, eine Totalsperre war nur im unbedingt notwendigen Ausmaß bei den Stabilisierungs- und Asphaltierungsarbeiten notwendig. Durch die Instandsetzungsarbeiten wurde die Straße nun wieder in einen verkehrssicheren Zustand und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Sanierung des Lusweges

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Im September wurden die Sanierungsarbeiten des Lusweges gestartet. Der seit den 70er Jahren bestehende und schon stark in Mitleidenschaft genommene alte Asphalt wurde abgefräst, der Unterbau neu gemacht und die Leistensteine neu gesetzt. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde auch der Gehsteig erneuert und der Reinwasserkanal mitverlegt. Mit den Asphaltierungsarbeiten Anfang Oktober wurde dieses schon lange notwendige Projekt umgesetzt und fertiggestellt. Die Kosten für diese Sanierung betragen rund € 140.000,-

Gesunde Jause in der Volksschule Ulrichsberg

ULRICHSBERGER "GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN" ALS SPONSOREN

Im Namen des Elternvereins der Volksschule Ulrichsberg wurden die Ulrichsberger „Gesundheitseinrichtungen" gebeten, das Projekt der Gesunden Jause in der Volksschule Ulrichsberg zu unterstützen. „Ziel ist es, die Schüler wieder vermehrt zu Obst und gesunden Nahrungsmitteln zu führen", sagt die Obfrau des Elternvereins Monika Eisner.

Mit dieser Unterstützung ist es möglich, das gesamte Schuljahr die Schüler mit einem bunt gefüllten Obstkorb zu versorgen.

Der Elternverein der Volksschule Ulrichsberg möchte hiermit ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an folgende Sponsoren aussprechen:

- Rotes Kreuz Ortsstelle Ulrichsberg
- Ortsbauernschaft Ulrichsberg
- Zahnarztpraxis Dr. Wolfgang Hohenleitner
- Physiotherapie Mi&Ro
- Physiotherapie - Osteopathie Marlene Wuschko
- Physiotherapie Gerlinde Greiner
- Logopädie Melanie Jungwirth
- Gesunde Gemeinde Ulrichsberg
- Ordination Dr. Andreas Gabriel
- Silvia Hable - Bowen, Energetik, Sport
- Shiatsupraxis Jasmin Gabriel
- Fixpunkt Therapie Melanie Flautner
- Mascha Zoidl

Kinderferienprogramm war voller Erfolg

FAMILIENAUSSCHUSS DER MARKTGEMEINDE

Das Ferienprogramm 2022 in der Marktgemeinde Ulrichsberg, organisiert vom Familienausschuss, wurde gut angenommen. Bei meist herrlichem Sommerwetter und ohne Corona-Einschränkungen wurden den Kindern und Jugendlichen in diesem Jahr insgesamt 16 Veranstaltungen angeboten.

Vom Schnuppern in verschiedenen Sportarten, über Wasserspiele und erlernen einfacher Erste Hilfe, Knackerbraten, Pizza Backen, Basteln, Schnitzeljagd, Siloplanen-Rutschen, einen Nachmittag mit dem Musikverein bis zu einer Wanderung mit Pferden und Ponys gab es ein breitgefächertes Angebot für die Kinder. Der Familienausschuss unter Obfrau Regina List bedankt sich bei allen Vereinen und Organisationen mit ihren freiwilligen Helfern, die dafür verantwortlich waren, dass ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt wurde.
Fotos von den Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage unter www.ulrichsberg.at - Unser Ulrichsberg - Freizeit/Sport - Fotogalerie

Wildschaden-Vorsorge

BERICHT VON OTTO HABLE

Was genau ist ein Wildverbiss?
Verbiss bedeutet, dass Wildtiere die Knospen, Zweige, Blätter, Rinde der Bäume und Pflanzen beschädigt haben. Dadurch verzögert sich der Pflanzenwuchs oder wird sogar verhindert. Auch führt der Verbiss bei einigen Bäumen zu „Krüppelwuchs". Daher ist es ratsam, in Wäldern in denen viel Wildverbiss vorkommt, einen Wildverbiss-Schutz anzubringen. Dennoch sollten Sie im Sinne des Naturschutzes etwas Wildverbiss tolerieren (speziell dort, wo auf einem m² sehr viele Bäume wachsen). Ein größerer Wildschaden ist jedoch ein Problem für den Wald. Edelhölzer sind bevorzugte Speisequellen für Wildtiere, wie beispielsweise die Hainbuche, Tanne, Eiche, Kiefer, Buche und auch die Fichte. Nicht jeder verbissene Baum wird von der Behörde als Verbiss bewertet. Vor allem Rotwild ist dafür bekannt, die Baumrinde zu schälen. Auch der Hase schadet dem Baum durch den Verbiss. Alle Wildtiere suchen sich meist Waldflächen aus, die nur wenig belebt sind und ein Sichtschutz vorhanden ist.

Wo ist Verbissschutz sinnvoll?
Einen Verbissschutz anzubringen ist in der Regel mit Arbeitsaufwand verbunden – der Schutz gegen Wild soll sich daher auf jene Bereiche beschränken, wo er unbedingt notwendig ist. Das sind insbesondere frische Kahlflächen mit Naturverjüngung und/oder künstlich kultivierten Forstpflanzen, beispielsweise nach Käfer- oder Windwurfkalamitäten. Bei aufgeforsteten Flächen wird in der Regel jede Pflanze geschützt, bei Naturverjüngungen nur alle 2m eine Pflanze und seltene Mischbaumarten (z.B. Weißtanne, Eiche, Bergahorn, …). Diese Baumarten sind besonders gefährdet, da der Nährstoffgehalt der Knospen höher ist als beispielsweise bei der Fichte. Die Pflanzen werden so lange geschützt, bis sie „dem Äser entwachsen" sind. In reinen Rehwildrevieren ist das bei einer Baumhöhe von 1m + Schneehöhe der Fall.

Welche Möglichkeiten gibt es?
Streichmittel: Streichmittel wie z.B. Cervacol, Cervacol extra, wirken mechanisch durch Quarzsand, sowie geruchlich und farblich. Die Ausbringung erfolgt händisch, das Mittel wird hierzu in einem Kübel mitgeführt und mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger unter Verwendung von Einmalhandschuhen, oder mit einem Pinsel auf den Terminaltrieb der zu schützenden Bäume aufgetragen (nur ca. 5 cm der Terminaltriebspitze werden geschützt). Streichmittel wirken nur gegen Winterverbiss (nicht jedoch gegen Sommerverbiss oder Fegeschäden) und müssen jedes Jahr neu ausgebracht werden.

Spritzmittel: Spritzmittel wie z.B. Trico vergrämen das Wild geruchlich und geschmacklich. Sie werden mit einer Kübelspritze bzw. Rückenspritze ausgebracht, die Ausbringung geht daher wesentlich schneller von statten als bei Streichmitteln. Spritzmittel wirken – je nach Zeitpunkt der Ausbringung – sowohl gegen Sommer- als auch Winterverbiss und auch gegen Fegeschäden. Die Ausbringung erfolgt zumindest einmal jährlich, für optimalen Schutz aber einmal im Frühjahr (gegen Fegeschäden) und einmal im Herbst (gegen Winterverbiss). Wenn die Pflanze gegen Fegeschäden geschützt werden soll, muss sie als Ganzes behandelt werden.

Zäune: Zäune sind das effektivste Mittel zu Wildschadensvermeidung und schließen jegliche Art des Wildeinflusses komplett aus, sie sind allerdings sehr arbeitsaufwendig und teuer in der Errichtung. Sie müssen hasendicht ausgeführt sein und sollten mindestens 2m Gesamthöhe erreichen. Zäune müssen regelmäßig kontrolliert werden, ein undichter Zaun kann einen Totalausfall der Kultur zur Folge haben, da manche Wildtiere zwar hinein, aber nicht mehr hinausfinden. Wenn die Kultur gesichert ist, muss der Zaun wieder abgebaut werden. Zäune sind als „letztes Mittel" zu sehen und sollten nur bei besonders wildschadensgefährdeten Kulturen zur Anwendung kommen.

Einzelschutz/Wuchshüllen: Einzelbaumschutz ist in unterschiedlichsten Materialien und Ausführungen erhältlich, empfehlenswert sind solche, die biologisch abbaubar sind. Einzelbaumschutz ist dort zu empfehlen, wo einige wenige Exemplare einer seltenen Mischbaumart vorkommen (z.B. Ahorn in Fichtennaturverjüngung). Wuchshüllen müssen nur einmal angebracht werden und verursachen – wenn sie aus biologisch abbaubarem Material bestehen – keinen weiteren Arbeitsaufwand. Sie sollten allerdings regelmäßig kontrolliert werden und wirken dann sowohl gegen Verbiss als auch gegen Fegeschäden.

Fortsetzung auf Seite 9

Wildschaden-Vorsorge

BERICHT VON OTTO HABLE

Schafwolle, Hundehaare, Menschenhaare: Diese Stoffe vergrämen das Wild geruchlich. Der Geruch verfliegt allerdings nach einer gewissen Zeit, sodass wieder neues „Material" ausgebracht werden muss. Schafwolle etc. ist daher als Verbissschutz mit viel Arbeitsaufwand verbunden und kann etwaige Fegeschäden nicht verhindern.

Verbissmanschetten: Bei korrektem Sitz wirken Manschetten gut gegen Verbiss. Besonders im Winter - bei starkem Schneefall - kann der Sitz der Manschette allerdings beeinträchtigt werden. Auch sonst sind Manschetten mit viel Arbeitsaufwand verbunden, da sie jedes Jahr auf den neuen Trieb nachgesetzt werden müssen. Wenn sie nach Ende der Verwendung vergessen werden, verursachen sie Plastikmüll im Wald.

Forstspray: Hinsichtlich der Verwendung von Forstspray als Verbissschutzmittel gibt es unterschiedliche Erfahrungswerte, manche Anwender loben die Wirksamkeit, während andere Anwender keine Erfolge verzeichnen konnten. Die Aufbringung von Forstspray auf den Terminaltrieb kann auch dazu führen, dass dieser im kommenden Jahr schwächer austreibt. Forstspray ist daher im Allgemeinen nicht gut als Verbissschutz.

Waldbauliche Maßnahmen: Der Verbissdruck kann durch waldbauliche Maßnahmen gesteuert bzw. verteilt werden, z.B. durch Vermeidung von Überbestockung. Lichte Bestände ermöglichen einer zahl- und artenreichen Naturverjüngung sowie diversen krautigen Bodenpflanzen das Aufwachsen. In stammzahlreichen Naturverjüngungen und bei entsprechender Begleitvegetation (z.B. Himbeere, Fuchsgreiskraut, Heidelbeere) verteilt sich durch das insgesamt sehr hohe Äsungsangebot der Verbissdruck gleichmäßig und entlastet so den Einzelbaum.

Es empfiehlt sich in Verjüngungsflächen auch, Prossgehölze wie z.B. Zitterpappel, Eberesche, Birke, … nur zu kappen anstatt ganz zu entfernen. Dadurch treiben diese wieder aus und bieten dem Wild weiterhin Äsung, sodass die Wirtschaftsbaumarten eher verschont werden. Auch eine naturnahe Waldrandgestaltung mit vorgelagerten Sträuchern (z.B. Haselnuss), oder auch Feldgehölze („Roa"), bieten dem Wild zusätzliche Äsungsmöglichkeiten und entlasten die Verjüngungsflächen.

Jagdliche Maßnahmen: Durch intensive Schwerpunktbejagung auf gefährdeten Kulturflächen kann das Wild nachhaltig in seiner Raumnutzung beeinflusst werden. Frisch aufgeforstete Flächen oder andere Verjüngungsflächen sollten daher mit dem Jagdpächter kommuniziert werden und wenn nötig, die Aufstellung einer Reviereinrichtung ermöglicht werden.

Die Ulrichsberger Jägerschaft stellt für die gepachteten Flächen ein geeignetes Mittel zur Verfügung.

Gegen eine sinnvolle Wildreduzierung hat kein Jäger etwas einzuwenden und diese ist auch notwendig. Aber Abschussforderungen von mehr als 100% und darüber hinaus sind nicht sinnvoll und auch nicht durchführbar. Wald vor Wild, dazu stehen wir auch.

Wildsichtungen im Frühjahr sind kein Maßstab für den Abschuss. Gesetzliche Schonzeiten müssen eingehalten werden und kein Jäger wird eine „tragende" Geiß erlegen. Dies ist nicht weidgerecht und ethisch auch nicht vertretbar. Wir alle wollen ja das Wild nicht ausrotten.

Die Jägerschaft ist stets um eine gute Zusammenarbeit mit dem Jagdausschuss und den Waldbesitzern bemüht. Danke auch an jene Waldbesitzer, mit denen ein konstruktives Gespräch geführt werden kann und die auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Jäger haben sowie dafür Verständnis zeigen.

Es sind aber auch alle herzlich eingeladen, die Jagdprüfung zu absolvieren und die Jagd selbst auszuüben. Das Kritisieren ist immer leichter als das Agieren. Es muss allen klar sein, dass eine vernünftige Zusammenarbeit nur gemeinsam funktionieren kann und jeder muss seinen Teil dazu beitragen. Jagd ist Leidenschaft, Hobby oder auch Berufung. Es ist sehr schön, dass wir die Jagd in unserer Gemeinde, daheim im schönen Böhmerwald und auch im eigenen Wald, ausüben dürfen. Es sollte aber auch von einigen Wald- und Grundbesitzern bedacht werden, dass es nicht um jeden Preis sein muss.

Weidmannsheil

Otto Hable
Lichtenberg 82
4161 Ulrichsberg
+43 664 808426632
otto.hable@viadonau.org

Einblick in das aktuelle Geschehen der FF Ulrichsberg

BERICHT VON KOMMANDANT LUKAS SCHAUBERGER

Zuerst müssen wir mit einer traurigen Nachricht für unsere Feuerwehr beginnen. Am Donnerstag, den 27.10.2022, ist ein treuer Kamerad von uns gegangen. Mit Anton Zöchbauer verlieren wir einen Mann, der bis zuletzt aktiv am Geschehen der FF Ulrichsberg beteiligt war. Er hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Ein detaillierter Nachruf befindet sich auf der nächsten Seite.

Das neue Rüstlöschfahrzeug und der von der FF in Schuss gebrachte Skidoo

RLFA:
Am 20.08.2022 holten wir das gebrauchte Rüstlöschfahrzeug, kurz RLFA, der FF St. Agatha. Die Finanzierung von € 36.000,- übernahm die Gemeinde. Da das alte RLFA bereits so desolat war, dass wir kein Pickerl (§57 Überprüfung) mehr erhalten haben, musste auf eine Übergangslösung zurückgegriffen werden. Das 26 Jahre alte Fahrzeug wurde in Eigenregie der Feuerwehr umgebaut, damit unsere Geräte im Fahrzeug gehaltert werden können. Danke an dieser Stelle an alle Kameraden, die hier einige Nächte in den Umbau investiert haben. Insgesamt wurden in das gebrauchte Fahrzeug bereits über 400 Stunden investiert (Besichtigung und Abholung, Planung, Umbau, Einschulung). Ein Umbau bei einer Fachfirma hätte für die Gemeinde Kosten im höheren 5-stelligen Bereich verursacht. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ist jedoch im Laufen. Die Finanzmittel der Gemeinde sind im Mittelfristigen Finanzplan hinterlegt und nach der Freigabe vom Land OÖ gehen wir aus aktueller Sicht davon aus, dass das Fahrzeug 2025 beschafft werden kann und 2026 geliefert wird.

Feuerwehrhaus Neubau:
Nachdem Anfang 2018 eine fast 1,5 Jahre lange intensive Suche nach einem Grundstück begonnen hat und anschließend ein ca. 1,5 Jahre langes Umwidmungsverfahren stattgefunden hat, das für uns als Feuerwehr sehr nervenaufreibend war, haben wir jetzt positive Nachrichten. Sämtliche Ausschreibungen konnten eingeholt und seitens der Gemeinde dem Land OÖ zur Kostendämpfung und Prüfung vorgelegt werden. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung bis Dezember. Anschließend wird der neue Kostenrahmen im Gemeinderat beschlossen. Aus derzeitiger Sicht soll im März 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Skidoo Schöneben:
Im Jahr 2019 haben wir uns Gedanken über die Brandbekämpfung in Schöneben gemacht. Da in den Wintermonaten nicht alle Gebäude mit den Feuerwehrautos erreichbar sind, hatten wir rasch die Idee, den Skidoo der Gemeinde dafür zu nutzen. Da bei medizinischen Notfällen das Rote Kreuz aus versicherungstechnischen Gründen nicht mit dem Skidoo fahren darf, haben wir uns überlegt, hier zu helfen. Wir haben das Gespräch mit unserem Bürgermeister gesucht und ihm ein überlegtes Einsatzkonzept geboten. Darauf folgend bekamen wir dafür die Zusage. Anschließend wurde im Herbst 2021 beim Skidoo ein Service gemacht und die wichtigsten Dinge repariert. Heuer wurde der Skidoo dann zur Gänze von der Feuerwehr zerlegt, der Rahmen ausgerichtet, sandgestrahlt, grundiert und lackiert. Weiters wurde im hinteren Bereich ein massiver Überrollbügel gefertigt, auf dem sich LED Scheinwerfer, Blaulicht und ein Stauraum für den Rettungsrucksack befinden. Im vorderen Bereich wurde der bestehende Korb ebenfalls lackiert und eine Umfeldbeleuchtung montiert. Die gesamte Elektrik wurde neu verkabelt und das Gerät der Designlinie der FF Ulrichsberg angepasst. Hier möchte ich besonderen Dank an unseren Gerätewart Strasser Christoph aussprechen, der hier federführend und in höchster Qualität den Skidoo aufgebaut hat. Im Einsatzfall erfolgt die Alarmierung über den Notruf 144 an die Leitzentrale des Roten Kreuzes. Diese informiert die Landeswarnzentrale der Feuerwehr, welche uns via Pager alarmiert. Mindestens zwei Mann der FF treffen sich mit dem Roten Kreuz beim Loipenhaus, wo dann ein ausgebildeter Skidoo Fahrer der FF das Rettungsteam zum Patienten bringt. Der Abtransport des Patienten erfolgt auf einem Akja, der beim Skidoo angehängt ist. Hier besteht eine gute Kooperation mit dem Roten Kreuz, mit denen wir mehrmals üben. Genutzt wird der Skidoo für Transporte bei medizinischen Einsätzen, Sucheinsätzen und Bränden im Winter.

Schauberger Lukas
Kommandant der FF Ulrichsberg

Fortsetzung auf Seite 11

Einblick in das aktuelle Geschehen der FF Ulrichsberg

BERICHT VON KOMMANDANT LUKAS SCHAUBERGER

Nachruf Anton Zöchbauer

In tiefer Trauer müssen wir bekannt geben, dass wir uns von unserem treuen Feuerwehrkameraden, Anton Zöchbauer, für immer verabschieden müssen. Im Namen der Feuerwehr Ulrichsberg möchten wir der Familie und allen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Anton entschloss sich im Dezember 1973 der Feuerwehr Ulrichsberg beizutreten. Im Jänner 1976 absolvierte er den Grundlehrgang und legte so den Grundstein für weitere Ausbildungen. Darauf folgte im Oktober 1976 der Lotsen- und Nachrichtenlehrgang, im Jänner 1977 der Gruppenkommandanten Lehrgang, im April 1977 der Funk-Lehrgang und im März 1979 der TLF-Lehrgang. Weiters absolvierte er im Jänner 1981 den Kommandanten-Lehrgang und im Februar 1993 den Einsatzleiter-Lehrgang. Am 19.03.1978 wurde er dann zum Kommandant Stellvertreter gewählt. Diese Funktion übte er für zwei Perioden aus. Zusätzlich war er von März 1998 bis März 2003 Kommandant-Stellvertreter. Bis zu seinem 65. Geburtstag am 14.06.2017 war er im Aktivstand unserer Feuerwehr und wurde anschließend altersbedingt in den Reservestand versetzt. Dies machte jedoch für Anton keinen Unterschied, da er trotzdem bei fast jeder Übung anwesend war. Ein ganz besonderes Anliegen war Anton immer das saubere Auftreten der Feuerwehrkameraden und vor allem, dass die Feuerwehrfahrzeuge gepflegt waren.

Anton Zöchbauer war eine große Bereicherung für die FF Ulrichsberg

Bei den Übungen war er oft als Maschinist des Rüstlöschfahrzeuges eingeteilt, da ihm das Fahren mit den Feuerwehrautos immer eine Freude war. Auch war er Verkehrsregler und sorgte so für die Sicherheit der Kameraden. Bei den Veranstaltungen der Feuerwehr war er immer ein fleißiger Helfer, so z.B. beim Maibaumaufstellen oder bei der Böhmerwaldmesse. Auch bei Ausrückungen der Feuerwehr war er stets dabei. Anton war ein sehr erfahrener Kamerad und eine große Bereicherung für unsere Feuerwehr. Er hatte immer ein offenes Ohr für jüngere Kameraden und wir freuten uns jedes Mal, wenn er bei den Übungen dabei war. 2013 bekam Anton die Bezirksmedaille der Stufe Gold und die 40-jährige Verdienstmedaille. Insgesamt war er fast 49 Jahre bei der FF Ulrichsberg und somit einer der dienstältesten Feuerwehrmänner. Am 14.06.2022 feierten wir mit ihm noch seinen 70. Geburtstag.

Sein letzter Einsatz war der Großbrand in Lichtenberg im August. Seine letzte Ausrückung war die 100-Jahr-Feier der FF Schlägl am 15.10., seine letzte Übung besuchte er am Samstag, den 22.10.2022.

Lieber Anton, danke für alles, was du für die Freiwillige Feuerwehr Ulrichsberg und damit zum Wohle der Bevölkerung getan hast.

Die Freiwillige Feuerwehr wird dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ULRICHSBERG

Kostenlose Sozialberatung auch in Ulrichsberg

SOZIALHILFEVERBAND ROHRBACH

Der SHV Rohrbach bietet mit der Sozialberatung umfassende Beratung und Unterstützung an insgesamt 6 Standorten im Bezirk Rohrbach an. Es stehen Ihnen kompetente Mitarbeiter für Anfragen und Beratungen zur Verfügung. Dieses Angebot ist vertraulich, bedarfsgerecht und kostenlos. Der Sozialhilfeverband unterstützt Sie mit Informationen und Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten wie z.B. Pflegegeldantrag, Pflegeheimantrag, Befreiungsanträge, Beihilfen und Zuschüsse. Sie erhalten Informationen über Leistungen bzw. Vermittlung in Alten- und Pflegeheime, mobile Dienste, Heim- und Haushaltsservice, Essen auf Rädern, 24-Stunden-Betreuung, Unterstützung für pflegende Angehörige, Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz, mobile Hospiz- bzw. Palliativ Care und drohende Wohnungslosigkeit. Weiters gibt es Hilfestellung bei finanziellen Problemen und sozialen Notlagen sowie psychosoziale Beratung.

Der SHV ist für Sie da:

BH Rohrbach, Am Teich 1, 4150 Rohrbach, Montag bis Freitag von 8-12 Uhr sowie Dienstag von 13-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 07289/8851-69344

Bezirksaltenheim Ulrichsberg, jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14-16 Uhr

Neuer Vorstand gewählt

REIT- UND FAHRVEREIN

Am 2. September wurde beim Reit- und Fahrverein Ulrichsberg der Vorstand neu gewählt. Obfrau des Vereins ist Elisabeth Frühauf, Obfrau-Stellvertreterin Mariella Gruber, Kassa Christina Killersreiter, Kassa-Stellvertreterin Christiane Grill, Schriftführerin Sabine Engleder und Stellvertreterin Lisa Maria Milidorfer.

Zubau Kindergarten Ulrichsberg

KINDERBETREUUNG IST GESICHERT

Die Erweiterung des Kindergartens soll im Jahr 2024 umgesetzt werden. Ein Entwurfkonzept liegt bereits vor, die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 700.000,-. Ziel soll es sein, dass zum Kindergartenjahr 2024/25 die neuen Räumlichkeiten (ein Gruppenraum und ein Bewegungsraum) genutzt werden können. Als erster Schritt dafür werden nun die vorliegenden Unterlagen dem Land OÖ zur Prüfung vorgelegt.

Bis zur Fertigstellung des Zubaus ist die Kinderbetreuung durch den Verein Tagesmütter gesichert. In den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ulrichsberg gibt es die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Die Betreuung ist von Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr möglich. Informationen erhalten Sie bei Judith Daniel-Auberger vom Verein Tagesmütter unter 0680/4020247 oder beim Amtsleiter Daniel Jungwirth unter 07288/7031-13

Die älteren Kinder werden, wie bisher, im Kindergarten betreut.

Am Bild eine Skizze des geplanten Zubaus beim Kindergarten Ulrichsberg

Rezept-Tipp

GESUNDE GEMEINDE

Weihnachts-Bratapfel

Zutaten für 6 Personen

- 6 mittelgroße Äpfel (süß-säuerlich)
- Zitronensaft
- 100 g Mandeln gemahlen
- 30 g Zucker
- 30 g Butter
- 1/8 l Weißwein (für Kinder durch Apfelsaft ersetzen)
- 1/8 l Wasser
- 1 EL Honig
- 3 Zimtstangen
- 8 Sternanis
- 1 Schale von einer unbehandelten Orange
- 2 EL Mandelblättchen oder gehackte Pistazien

Zubereitung

Äpfel waschen und das Kerngehäuse ausstechen. Mandeln mit Zucker und Butter vermengen und die Äpfel damit füllen.

Die Äpfel dicht nebeneinander in eine ofenfeste Form setzen und mit Wein und Wasser untergießen. Jeden Apfel mit etwas Honig beträufeln und die in Stücke gebrochenen Zimtstangen, Sternanis und Orangenzesten über die Äpfel streuen.

Im vorgeheizten Rohr bei 180 - 200°C ca. 50 min garen und dabei öfters mit der Flüssigkeit übergießen.

Die Bratäpfel mit gerösteten Mandelblättchen bestreut servieren.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion: 269 kcal, 15,5 g Fett, 24,2 g Kohlenhydrate, 4,29 g Eiweiß, 5,91 g Ballaststoffe

Sprachenvielfalt in der Gemeinde

VOLKSSCHULE ULRICHSBERG

Über die Bildungsdirektion OÖ wurde die Volksschule noch im Schuljahr 2021/22 auf das neue Projekt „Sprachenvielfalt in Volksschulen“ von Südwind OÖ und dem Land OÖ aufmerksam. Die Idee des Projekts ist, die Sprachenvielfalt in Volksschulen in Oberösterreich sichtbar zu machen. Dazu wurden die Familiensprachen der Schulkinder erhoben. Die Ergebnisse wurden grafisch aufbereitet und als Plakate der Schule und Gemeinde zur Verfügung gestellt. Am 24. November hat nun die Volksschule Ulrichsberg dem Bürgermeister das Plakat übergeben.

Die 2.b Klasse mit Dir. Klemens Kurbel und Lehrerin Astrid Felhofer überreichte Bgm. Wilfried Kellermann das Plakat mit den Ergebnissen der Sprachenvielfalt

Dieser war sehr erstaunt, dass an der VS Ulrichsberg acht verschiedene Muttersprachen (Deutsch, Englisch, Slowakisch, Tigrinya, Tschechisch, Kurdisch, Russisch und Ungarisch) gesprochen werden.

Erfolgreiche Jugendfeuerwehrgruppe Ödenkirchen

JUGENDFEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr konnte die Jugendgruppe der FF Ödenkirchen zurückblicken.

Die Prüfung für das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen (JFLA) in Gold absolvierten Alexander Jung und Christian Peer. Für den Wissenstest in Gold wurde Lukas Rothbauer, in Silber Florian Jung und Felix Zoidl und in Bronze Felix Eisner, Fabian Kagerer, Nico Reischl und Rafael Reiter ausgezeichnet. Das JFLA in Silber erreichten Lukas Rothbauer und in Bronze Felix Eisner, Nico Reischl, Rafael Reiter und Felix Zoidl. Für diese Gruppe gab es auch einige Pokale bei den Bewerben.

Damit die Action und das Gemütliche nicht zu kurz kommt, nahm die Jugendgruppe am Bezirksjugendlager in St. Veit, an der Vorführung

Die Jugendgruppe der FF Ödenkirchen mit Kommandant Martin Bayr

verschiedener Spezialfahrzeuge in Helfenberg und an einer Besichtigung der Landesfeuerwehrschule in Linz teil. Auch ein Kinobesuch im Cineplex mit Übernachtungsparty im Feuerwehrhaus Ödenkirchen und Knackerbraten nach Bewerben oder Übungen standen am Jahresplan.

Katharina Jung und Alina Römhild wurden von der Jugend in den Aktivstand verabschiedet. Kommandant Martin Bayr überreichte bei einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Sonnenhof mit viel Stolz die Abzeichen an die Jugendlichen mit der Aufforderung so weiterzumachen.

Sie haben ein wenig Zeit zur Verfügung und möchten unseren Sozialdienst **„ESSEN AUF RÄDERN“** als Zusteller unterstützen?

Dann melden Sie sich am Marktgemeindeamt Ulrichsberg unter 07288/7031-13 (AL Daniel Jungwirth)

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

ZUSTELLER GESUCHT!

Schnuppern jederzeit möglich – Infos bei Johannes Schachinger unter 0677/62071046

Eine herausfordernde Saison

GOLF- UND FREIZEITPARK BÖHMERWALD

Eine herausfordernde Saison musste heuer der Golf- und Freizeitpark in Seitelschlag erleben. Nachdem man bestens vorbereitet aus dem Winter gekommen war, fiel - wie allseits bekannt - das Clubhaus am 5. Mai 2022 einem Brand zum Opfer. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden - auch weil die FF Ulrichsberg und die Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden schnell vor Ort waren und der Einsatz höchstprofessionell durchgeführt wurde.

Jugendwart Roland Gubo mit dem Nachwuchs des Golfclubs Böhmerwald

Aber danach war nichts mehr wie es vorher war. Es konnte zwar der Golfbetrieb weitergeführt werden und auch der Besuch des zum wiederholten Mal als familienfreundlichster Freizeitpark Oberösterreich ausgezeichneter „Böhmerwaldpark“ war möglich, doch es fehlte mit dem Seitelschläger Golfwirt das kulinarische Herz des 77 ha große Areals. Damit leidet das Clubleben der Golfer, Turniere mussten abgesagt werden, die vielen Gäste mussten mit selbst mitgebrachten Speisen vorlieb nehmen und Getränke gab es nur aus dem Automaten.

Danach dauerte es lange bis die Versicherungsgutachten fertiggestellt wurden, der Rückbau des Gebäudes in den Rohbau war sehr aufwendig und die Verhandlungen mit der Versicherung waren aufgrund der komplexen Vertragssituation langwieriger als erwartet. Mit Herbst 2022 und dem Abschluss der Golfsaison wollten die Verantwortlichen eigentlich mit dem Wiederaufbau beginnen. Aufgrund diverser Umstände verzögert sich der geplante Baubeginn jedoch auf das Frühjahr 2023.

Auch sonst war die Golfsaison nicht einfach, denn die massive Teuerung von Treibstoff, Golfplatzequipment wie Sand oder Dünger und auch gestiegene Personalkosten, absorbieren die positiven Zahlen der wirtschaftlich erfolgreichen Vorgängerjahre. Eine Melange an negativen Vorzeichen, jedoch kämpfen die Verantwortlichen Geschäftsführer Stephan Waltl (Golfpark) und Johanna Pfoser (Freizeitpark) mit vollem Einsatz für den Weiterbetrieb und man wird 2023 den Golfbetrieb auf der 18-Loch-Anlage noch weiterführen können. Auch der Freizeitpark bleibt 2023 bestehen. Was danach passiert steht jedoch in den Sternen, denn wirtschaftlich kann ein 18-Loch-Golfplatz in Ulrichsberg nur mehr durch massiv erhöhte Gästezahlen (sogenannte „Greenfeespieler“) aufrecht erhalten werden. Der Golfpark Böhmerwald hat national und international in den letzten Jahren seinen guten Ruf wieder zurückgewonnen.

Sportlich war die Saison heuer durchwachsen. Mussten einerseits die Herren bei den Mannschaftsmeisterschaften leider einige Niederlagen einstecken, freut man sich andererseits im Golfclub Böhmerwald, nach einigen Jahre der Abstinenz, wieder über eine aktive Damenmannschaft. Auch im Nachwuchsbereich bekommt Jugendwart Roland Gubo nach wie vor positiven Zulauf. Die Jugendarbeit möchte man im nächsten Jahr in jedem Fall weiter ausbauen. Es sind besondere Zeiten in denen wir leben und, ob jung ob alt, ob sportlich oder als reines Hobby - Zusammenhalt und Zuversicht sind wichtiger denn je. Denn es wäre schade wenn wir dieses wunderschöne Golfareal verlieren würden!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Golf- & Freizeitparks Böhmerwald einen wunderschönen Winter, viel Gesundheit und wir freuen uns auf unsere treuen Mitglieder und viele Gäste im nächsten Jahr.

Mehr Details gibt es unter

www.boehmerwaldpark.at
www.boehmerwaldgolf.at

Ein Bericht von Stephan Waltl

böhmerwald PARK

Wirtschaftsbund Böhmerwald

BERICHT VON OBFRAU JOHANNA PFOSER

Das Sägewerk Pfoser sowie Böhmerwaldsports wurden mit dem Julius Raab Award ausgezeichnet

Es freut mich sehr als Wirtschaftsbundobfrau des WB Region Böhmerwald tätig zu sein. Für mich und das gesamte Team, steht eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Vordergrund. Es freut uns besonders, in unserer Region ein vielfältiges und ausgezeichnetes Angebot an Wirtschaftsbetrieben zu haben. Wirtschaftliche Weiterentwicklung gelingt nur mit Innovation, Einsatz und Zusammenarbeit der einzelnen Firmen, Gemeinde & Tourismus. Geht es unseren Betrieben, egal ob Produktion, Handel, Dienstleister u.s.w. gut, geht es der Region gut. Heimische Betriebe sichern Arbeitsplätze, Lebensqualität und Wertschöpfung vor Ort. In diesem Sinne wurden im Sommer 2022 mit dem Sägewerk Pfoser und Böhmerwaldsports, zwei Ulrichsberger Qualitätsbetriebe mit dem Julius Raab Award des OÖ Wirtschaftsbundes ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich.

In diesem Artikel und vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit möchte ich auf den URO hinweisen. Mit dieser Gutscheinmünze, zB als Weihnachtsgeschenk, setzen Sie einen positiven Impuls für die regionale Wirtschaft und dient somit als Standortstärkung. Die Raiffeisenbank Region Rohrbach und die Sparkasse Mühlviertel-West stehen als Abwicklungsstelle für den URO zur Verfügung. Jeder Betrieb, der die Gutscheinmünze akzeptiert, kann diese zehn Euro pro Stück umtauschen. Die Münzen werden aber auch an Endkonsumenten ausgegeben.

Teilnehmende Betriebe:

Hairstyle Andrea, Trend Store, Schuhe Zimmerbauer Daniela, Trafik Löffler, Hotel Böhmerwaldhof, Eurospar Krieg, Fleischhauerei Bitter, Wiesenatelier, Ulrichsberger Hof, Irgendwo.Shop, Brüder Resch, Billa AG, Heizleitner, Lagerhausgenossenschaft Ulrichsberg, Kama Fußpflege, Bäckerei Bindl, Christian Berlinger, Sonnenhof Krauk, Konditorei Haselsteiner, Golfpark Böhmerwald, Böhmerwaldpark

Neuigkeiten der Sektion Fußball

UNION ULRICHSBERG

Nach 22-jähriger Tätigkeit als Leiter der Sektion Fußball übergab Rupert Schauberger im Juni 2022 sein Amt an Michael Berger. Er kann einen wirtschaftlich gesunden Verein übergeben der von einem engagierten Vorstandsteam geführt wird. Die Sektion Fußball bedankt sich bei „Rupi“ für seine langjährige Arbeit an der Spitze des Vereins. Rupert Schauberger wird dem Verein jedoch als Schriftführer und Leiter der Kantine weiter erhalten bleiben.

Berger, Schauberger, Barth (von links)

Weiters fand von 25. bis 27. November und von 2. bis 4. Dezember das Fritz Scherrer Hallen-Nachwuchsturnier mit über 90 Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Tschechien statt. An dieser Stelle ein großes Danke an die vielen freiwilligen Helfer, ohne deren Unterstützung dieses Turnier nicht möglich wäre.

90 Einsätze im ersten Halbjahr 2022

BERGRETTUNG AM BÖHMERWALD

Dass die Bergrettung – wie alle Einsatzorganisationen – bei jedem Wetter und bei jeder Tageszeit ausrückt, um zu helfen, ist bekannt. Für uns bedeutete dies von Jänner bis Juli nicht weniger als 90 Einsätze.

Einsatz mit Lufttransport

Im gesamten Bezirk Rohrbach wurden wir zu den verschiedensten Notrufen alarmiert: nach Unfällen beim Wandern, Klettern, Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Schifahren, Snowboarden, Schneeschuhwandern, Tourengehen, aber auch zur Personensuche oder zu internationalen Einsätzen, um unsere Kolleginnen und Kollegen in Deutschland oder Tschechien zu unterstützen; und dies sowohl bei traumhaftem Sonnenschein als auch in heftigstem Regen oder Schneesturm.

Das Einsatzwetter können wir uns leider nicht aussuchen. Oft sind darunter aber auch herrliche Tage.

Die Bergrettung am Böhmerwald besteht aus einem schlagkräftigen Team. Drei Bergretterinnen und 27 Bergretter sind bestens ausgebildet, um den laufenden Anforderungen gerecht zu werden. Damit unser hohes Niveau gehalten werden kann, sind regelmäßige Übungen selbstverständlich – darunter auch realitätsnahe Einsatzübungen. Eine Übungsannahme war die Bergung eines Gleitschirmfliegers. Mit derartigen Szenarien sind wir in unserem Einsatzgebiet auch konfrontiert. Der Böhmerwald, sowie die umliegenden Hügel des Mühlviertels sind beliebte Fluggebiete für Flugsportler. Ausgangspunkt für eine Alarmierung war die Notlandung eines Paragleiters auf einem Baum am Hochficht. Sofort machten sich eine Bergretterin und vier Bergretter auf den Weg zum Einsatzort. Die Bergung stellt bereits beim Aufstieg zum Patienten besondere Ansprüche an den Körper. An einem mit einer modifizierten Steinschleuder „eingeschossenen“ Vorspannseil wird das eigentliche Aufstiegsseil aufgezogen. Nun arbeitet sich der Retter mit Steigklemme, Steigschlaufe und Sicherungsgerät zum Verunglückten in den Wipfelbereich des Baumes hoch, sichert ihn dort, bevor er anschließend erstversorgt und für das Abseilen zum Boden an einem zweiten Kletterseil vorbereitet wird.

Baumbergung von verunglückten Gleitschirmfliegern stellt besondere Anforderungen und ist immer wieder Thema einer Einsatzübung

Eine technische Herausforderung war auch unsere Einsatzübung am Stinglfelsen. Es galt, eine verletzte Person zu versorgen und abzutransportieren. Dabei verließen wir uns auf erweiterten Einsatz von Bergrettungs-Technik. Während ein Team den Patienten erstversorgte, errichtete das zweite eine Seilbahn über die Steilstufen. Dabei wurde auch die Seilwinde am AURORA und die Korbtrage mit Hubschrauberspinne eingesetzt. So erfolgte eine für den Verletzten sehr schonende Art der Bergung zum Boden, von wo er nach kurzer Zubringerfahrt an die weiteren Rettungskräfte übergeben werden konnte.

Abgeseilt mit Korbtrage und Seilwinde über die Steilstufen

Grund zum Feiern

Ein 70er wie er im Buche steht: rüstig, agil, einsatzfreudig wie eh und je. Unser Einsatzleiter Ludwig „Lucky“ Gabriel feierte seinen 70. Geburtstag mit der besten Haltungsnote beim Akja-Rennen.

Akja-Training

Neue Einsatzzentrale:

Geplant ist sie bereits. Nur die Realisierung der neuen/ersten Einsatzzentrale gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr in Ulrichsberg ist - wie so manches andere auch - eine Frage der Finanzierung. Bei den aktuellen Preisen steigen auch die Kosten für diese so wichtige Einrichtung. Aber eins ist fix: Die Patienten warten nicht!

Zum Abschluss möchte ich noch die Nummer des **Alpinnotrufes** in Erinnerung rufen. Diese ist **140**

Dir. Reinhold Petz, BEd
Ortsstellenleiter
Fotos: Bergrettung

VITALBAD Böhmerwald

ÖFFNUNGSZEITEN

Weihnachtsferien 2022/2023

Freitag,	23. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	**24. Dez.**	**geschlossen**
Sonntag,	**25. Dez.**	**geschlossen**
Montag,	**26. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Dienstag,	27. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	28. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	29. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	30. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	**31. Dez.**	**14:00 – 19:00 Uhr**
Sonntag,	**01. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Montag,	**02. Jän.**	**geschlossen**
Dienstag,	03. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	04. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	05. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	**06. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**

Saunabetrieb in den Weihnachtsferien jeden Tag ab 14:00 Uhr

Badeschluss generell jeden Tag 20 Minuten vorher

Ab Samstag, 07. Jänner 2023 gelten wieder die unten angeführten Öffnungszeiten

ÖFFNUNGSZEITEN VITALBAD

Dienstag:	**16 – 21 Uhr**
Mittwoch:	**16 – 21 Uhr**
Donnerstag:	**16 – 21 Uhr**
Freitag:	**16 – 21 Uhr**
Samstag:	**14 – 22 Uhr**
Sonn- und Feiertag:	**14 – 20 Uhr**

ÖFFNUNGSZEITEN SAUNA

Dienstag:	**16 – 20 Uhr**
Mittwoch:	**16 – 21 Uhr**
Donnerstag:	**16 – 20 Uhr**
Freitag:	**GESCHLOSSEN**
Samstag:	**15 – 21 Uhr**
Sonn- und Feiertag:	**15 – 20 Uhr**

Dienstag Herrensauna - Mittwoch Damensauna

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Das ASZ hat viele Vorteile und soll auch ab 2023 die 1. Wahl bei der Entsorgung Ihrer Kunststoff- und Metallverpackungen bleiben. Die getrennte Sammlung im ASZ bringt gute Erlöse, die Ihre Abfallgebühr unterstützen.

Warum wird der Gelbe Sack zusätzlich zum ASZ-System eingeführt?

- Weil in der Verpackungsverordnungs-Novelle eine höhere Sammel- und Recyclingquote bei den Kunststoffverpackungen festgeschrieben wurde. Der Gelbe Sack kann zur Erreichung dieses Ziels beitragen.
- Weil die Sammlung in Österreich vereinheitlicht werden soll.
- Weil durch die vielen verschiedenen Kunststoffverpackungen die Sortierung immer schwieriger wird. Die meisten Produktionsfirmen nehmen leider wenig Rücksicht auf die nachfolgenden, notwendigen Recyclingschritte.
- Weil viele Menschen ihre Kunststoff- und Metallverpackungen im Restmüll entsorgen. Das ist nicht nur teuer, sondern Verschwendung von Ressourcen.
- Weil wenig oder nicht mobile BürgerInnen so auch die Chance haben, Ihre Verpackungen richtig zu entsorgen.

Es gibt viele Fragen und viele Antworten

Warum sollen Verpackungen weiterhin getrennt gesammelt und ins ASZ gebracht werden?
Weil eine bessere Qualität und dadurch eine höhere Recyclingquote erreicht wird und mit der getrennten Sammlung und Verwertung im ASZ höhere Erlöse erzielt werden, die Ihre Abfallgebühr entlasten.

Was wird im Gelben Sack gesammelt?
Alle leeren Verpackungen aus Kunststoff, Materialverbunden (z.B. Tetrapack) und Metall sowie Holz- und Styroporverpackungen.

Warum nur Verpackungen?
Der Gelbe Sack wird nicht über die Abfallgebühr sondern über den Produktpreis finanziert. Jeder von uns bezahlt beim Kauf eines Produktes die Entsorgung der Verpackung mit.

Wie viele Gelbe Säcke bekomme ich?
13 Säcke pro Haushalt und Jahr. Bei Bedarf gibt es sieben zusätzliche Säcke.

Wo bekomme ich die Gelben Säcke und kosten die was?
Die erste Rolle wird jedes Jahr direkt an den Haushalt geliefert. Wenn zusätzliche Säcke benötigt werden, können diese am Gemeindeamt abgeholt werden. Alle Säcke sind kostenlos.

Wie oft und wo wird der Gelbe Sack abgeholt?
Alle 4 Wochen genau an dem Platz, wo die Restabfall- und Papiertonne bereitgestellt wird.

Was passiert nach der Sammlung mit den Gelben Säcken?
Die Säcke werden im LKW verpresst und in eine Sortieranlage gebracht. Dort erfolgt eine bestmögliche Auftrennung in die verschiedenen Materialarten. In Österreich gibt es derzeit 12 Sortieranlagen. Die ARA verteilt die Säcke nach freien Ressourcen in den Anlagen.

Was passiert bei falschen Abfällen im Gelben Sack?
Wenn der Fehlwurfanteil zu hoch ist, wird vom Abfuhrunternehmen ein rotes Pickerl aufgeklebt und der Sack bleibt stehen. Der Eigentümer muss die Fehlwürfe aussortieren und kann den Sack beim nächsten Abholtermin bereitstellen.

Wer ist Ansprechpartner zur Abholung der Gelben Säcke?
Der BAV sowie der Regionalpartner (Entsorger) der ARA (Altstoff Recycling Austria).

Gelber Sack Abfuhr-Termine 2023

Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. Jänner	
Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. Februar	Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. August
Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. März	Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. August
Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. April	Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. September
Dienstag und Mittwoch, 9. und 10. Mai	Dienstag und Mittwoch, 24. und 25. Oktober
Dienstag und Mittwoch, 6. und 7. Juni	Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. November
Dienstag und Mittwoch, 4. und 5. Juli	Dienstag und Mittwoch, 19. und 20. Dezember

Der Gelbe Sack muss ab 6 Uhr früh am Straßenrand zur Abholung bereit stehen!
Genau an dem Platz, wo die Restabfall- und Papiertonne bereitgestellt werden.
Der Gelbe Sack wird von der Fa. Zellinger abgeholt!

Abfallgebühren 2023

BEZIRKSABFALLVERBAND ROHRBACH

Der Vorstand des Bezirksabfallverbandes Rohrbach empfiehlt eine Anhebung der Abfallgebühren für 2023 um bis zu 4 % sowie eine Anhebung der verbandseigenen Preise.

Die Kosten für eine 80-Liter-Mülltonne betragen ab 2023 jährlich € 160,60, für eine 120 Liter-Tonne € 192,50, für 240 Liter € 337,70, für 770 Liter € 1.078,00 und für einen 1.100-Liter-Container € 1.529,00.

Mit der Vorschreibung der Abfallgebühr können folgende Leistungen für haushaltsübliche Mengen in Anspruch genommen werden:

- Entleerung und Sammlung der Restabfallbehälter
- Benutzung, Entleerung und Sammlung der Papierbehälter
- Kompostieranlage und/oder Bioabfuhr mit dem Papier- oder Maisstärkesack
- Thermische Behandlung der Restabfälle
- Sammlung, Behandlung und Verwertung der Alt- und Problemstoffe
- Nutzung der Altstoffsammelzentren
- Nutzung der dezentralen Sammelstellen für Verpackungen
- Kompostierung der biogenen Abfälle
- Deponierung der nicht recycelfähigen Bauabfälle

Die Abfallgebühr wird dem Grundstückseigentümer vorgeschrieben. Dieser muss jeder Nutzungseinheit auf diesem Grundstück (Haushalt, Betrieb) ein eigenes Gefäß mit dem vorgeschriebenen Mindest-Abfallvolumen (5 Liter pro Woche und Einwohner) zur Verfügung stellen.

Restabfallbehälter, für die eine Abfallgebühr bezahlt wird, müssen mit Systemmarken ausgestattet sein. Bei Ab- oder Ummeldung eines Restabfallbehälters muss die an diesem Behälter angebrachte Systemmarke am Gemeindeamt vorgelegt und ungültig gemacht werden.

Systemmarken für 80 und 120 Liter

Die Abfallbehälter und Abfallsäcke müssen am Abholtag bis 6:00 Uhr am Fahrbahnrand - der mit dem Sammelfahrzeug befahrbaren nächstgelegenen öffentlichen Straße - so aufgestellt werden, dass sie ohne Schwierigkeiten und ohne Zeitverlust entleert werden können.

Ist eine Zufahrt für die Müllabfuhr wegen unverhältnismäßig hoher Kosten nicht zumutbar (wenn es z.B. keine Umkehrmöglichkeit gibt), so sind diese betroffenen Grundstückseigentümer verpflichtet, für die Bereitstellung der Behälter und Säcke an der von der Gemeinde bestimmten Abholstelle zu sorgen.

Die Papierbehälter sind Eigentum des BAV Rohrbach und werden alle acht Wochen entleert. Die Anzahl und Größe des „kostenlosen Papierbehälters“ ist an das jeweilige Volumen der Abfalltonne angepasst. Die Kosten für diese Papierhaussammlung sind in den Abfallgebühren enthalten und eingerechnet.
Ein Papierbehälter steht nur jener Liegenschaft zu, der auch eine Abfallgebühr vorgeschrieben wurde (Abfallbehälter mit Systemmarke).

Müllabfuhr - Termine 2023

Markt Ulrichsberg - zweimal pro Monat:

Mittwoch,	11. 01. 2023	Mittwoch,	17. 05. 2023	Mittwoch,	20. 09. 2023
Mittwoch,	25. 01. 2023	Mittwoch,	31. 05. 2023	Mittwoch,	04. 10. 2023
Mittwoch,	08. 02. 2023	Mittwoch,	14. 06. 2023	Mittwoch,	18. 10. 2023
Mittwoch,	22. 02. 2023	Mittwoch,	28. 06. 2023	Freitag,	03. 11. 2023
Mittwoch,	08. 03. 2023	Mittwoch,	12. 07. 2023	Mittwoch,	15. 11. 2023
Mittwoch,	22. 03. 2023	Mittwoch,	26. 07. 2023	Mittwoch,	29. 11. 2023
Mittwoch,	05. 04. 2023	Mittwoch,	09. 08. 2023	Mittwoch,	13. 12. 2023
Mittwoch,	19. 04. 2023	Mittwoch,	23. 08. 2023	Mittwoch,	27. 12. 2023
Mittwoch,	03. 05. 2023	Mittwoch,	06. 09. 2023		

Markt Ulrichsberg - monatliche Abfuhr: (mit Erlet) Ulrichsberg mitte

Mittwoch,	11. 01. 2023	Mittwoch,	03. 05. 2023	Mittwoch,	23. 08. 2023
Mittwoch,	08. 02. 2023	Mittwoch,	31. 05. 2023	Mittwoch,	20. 09. 2023
Mittwoch,	08. 03. 2023	Mittwoch,	28. 06. 2023	Mittwoch,	18. 10. 2023
Mittwoch,	05. 04. 2023	Mittwoch,	26. 07. 2023	Mittwoch,	15. 11. 2023
				Mittwoch,	13. 12. 2023

Dörfer - monatliche Abfuhr: (mit Rading, Erlet 1 und 3) Ulrichsberg groß

Mittwoch,	18. 01. 2023	Mittwoch,	07. 06. 2023	Mittwoch,	27. 09. 2023
Mittwoch,	15. 02. 2023	Mittwoch,	05. 07. 2023	Mittwoch,	25. 10. 2023
Mittwoch,	15. 03. 2023	Mittwoch,	02. 08. 2023	Mittwoch,	22. 11. 2023
Mittwoch,	12. 04. 2023	Mittwoch,	30. 08. 2023	Mittwoch,	20. 12. 2023
Mittwoch,	10. 05. 2023				

Stangl, Berdetschlag, Seitelschlag, Lichtenberg, Schöneben - monatliche Abfuhr:

Mittwoch,	25. 01. 2023	Mittwoch,	14. 06. 2023	Mittwoch,	04. 10. 2023
Mittwoch,	22. 02. 2023	Mittwoch,	12. 07. 2023	Freitag,	03. 11. 2023
Mittwoch,	22. 03. 2023	Mittwoch,	09. 08. 2023	Mittwoch,	29. 11. 2023
Mittwoch,	19. 04. 2023	Mittwoch,	06. 09. 2023	Mittwoch,	27. 12. 2023
Mittwoch,	17. 05. 2023	Seitelschlag 29, 36, 34, 38, 49 mit Julbach Ulrichsberg klein			

Mülltonnen müssen bereits ab 06:00 Uhr früh am Straßenrand zur Abholung bereit stehen! Sie werden von der Fa. Mühlberger abgeholt!

Die ordnungsgemäße Entsorgung wird durch den BAV Rohrbach organisiert!

Termine Papierabfuhr 2023

Montag und Dienstag, 30. und 31. Jänner
Montag und Dienstag, 27. und 28. März
Montag und Dienstag, 22. und 23. Mai
Montag und Dienstag, 17. und 18. Juli
Montag und Dienstag, 11. u. 12. September
Montag und Dienstag, 6. und 7. November

Autowracksammlung **Abgabestelle ASZ Ulrichsberg**

Autos können das ganze Jahr während der Öffnungszeiten angeliefert werden!
Anlieferung der Autos bitte nur ohne Batterie!

IMPRESSUM
Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Tanja Plattner
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Tanja Plattner
E-Mail: plattner@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet. Die männliche Form schließt die weibliche mitein.